SMPV - der Weg zur Musik Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
Winterthur/Zürcher Oberland
www.smpv.ch

Stadt Winterthur

Herzliche Einladung zur SMPV-Matinée am

Sonntag, 16. Juni 2019, 11.00 Uhr
Altes Stadthaus Winterthur
Marktgasse 53

mit dem

Trio TerraNova

Polina D'Agostino, Violine
Romana Kaiser, Violoncello
Carolina Sarmiento, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Klaviertrio in Es-Dur op. 1, Nr. 1 *Allegro* *Adagio cantabile* *Scherzo con Trio: Allegro assai* *Finale Presto*
Astor Piazzolla (1921-1992)	Die vier Jahreszeiten – *Las Cuatro Estaciones Porteñas* *Sommer – Verano Porteño* *Herbst – Otoño Porteño* *Winter – Invierno Porteño* *Frühling – Primavera Porteño*

Werkbeschreibungen und Biografien finden Sie auf der Rückseite

Eintritt frei – Apéro – Kollekte

Wir danken der Stadt Winterthur für die Zurverfügungstellung
des Alten Stadthaussaales.

Nächstes Konzert im Alten Stadthaus Winterthur:
Sonntag, 16. Juni 2019
17.00 Uhr: «Musik um Fünf» mit der Querflötenklasse von Qiling Chen und Gesangsstudierenden

www.smpv.ch/winterthur

Das dem Fürsten Lichnowsky gewidmete **Trio Op. 1 Nr. 1 von Ludwig van Beethoven** wurde 1795 veröffentlicht und uraufgeführt. Das Trio ist zwar nicht Beethovens erstes Werk, sein Kompositionsstil kommt hier aber erstmals voll zur Geltung. Beethoven ging neue Wege: Er schrieb statt drei Sätzen vier und ersetzte das übliche Rondo im letzten Satz durch einen Sonatensatz.

Las Cuatro Estaciones Porteñas
Der Argentinier Astor Piazzolla ist Begründer des Tango Nuevo. Die Harmonien seiner Musik erweitern die des traditionellen Tangos mit neuen aus dem Jazz, mit der Anwendung von Spieltechniken aus der Neuen Musik, wie Bogenschläge auf der Violine, grosse Glissandi und starke Betonungen, die auch Einflüsse der Musik von Bartók und Stravinski zeigen. In Las Cuatro Estaciones Porteñas greift er auf das Vorbild von den Vier Jahreszeiten von Vivaldi zurück. Porteño bezeichnet man die Einwohner von Buenos Aires. In diesen vier einzelnen Stücken, die zwischen 1965 und 1970 komponiert wurden, werden die verschiedene Jahreszeiten in Buenos Aires aus der Sicht von Piazzolla porträtiert. In der Originalversion wurden sie für Violine, Piano, E-Gitarre, Kontrabass und Bandoneon komponiert und von Piazzollas Quintett interpretiert, manchmal auch als Suite. –

Die in St. Petersburg geborene **Polina D'Agostino** ist in der Schweiz aufgewachsen. Sie studierte in Salzburg, Berlin, Rostock und in Italien, ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und trat als Solistin mit Orchestern auf. Polina D'Agostino lebt in Winterthur. Sie spielt in unterschiedlichen Orchestern als Zuzügerin und macht Stellvertretungen in Musikschulen. Kammermusik spielt sie in verschiedenen Formationen wie dem Duo Mi Cantino mit dem Gitarristen Fulvio D'Agostino oder dem neugegründeten Trio TerraNova.

Romana Kaiser studierte an der Zürcher Hochschule der Künste, sowie an der Guildhall School of Music and Drama, wo sie den Master in Musikpädagogik und Musik Performance abschloss. Mit Begeisterung unterrichtet sie zwei Celloklassen an den Musikschulen Frauenfeld und Gossau SG und setzt sich aktiv für die Vermittlung von Musik in der Gesellschaft ein. Romana hat leitende Funktionen im Kulturmanagement bei Festival Avigdor Classics und beim Animato Foundation Orchestra inne.

Die Schweizer Pianistin **Carolina Sarmiento** wurde in Kolumbien geboren und ist dort aufgewachsen. Sie studierte in den USA am Peabody Conservatory (Bachelor und Master of Music) bei Julian Martin Klavier, in Zürich an der ZHdK bei Homero Francesch (Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung) und in Lugano am Conservatorio della Svizzera Italiana (Solistendiplom) bei Nora Doallo. Von 2005 bis 2015 war Carolina Sarmiento Klavierlehrerin am Konservatorium Winterthur, seit 2011 unterrichtet sie an der Musikschule Konservatorium Zürich MKZ Zürichberg. Sie trat als Solo- und Kammermusikerin in Europa und Südamerika auf und wohnt mit ihrer Familie in Winterthur.

Die Musikerinnen des **Trio TerraNova** treten in dieser Besetzung heute zum ersten Mal gemeinsam auf.